

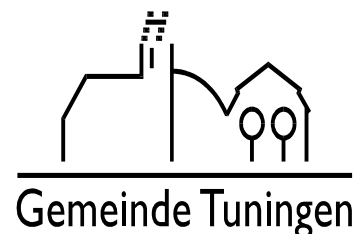
Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2017-000180

öffentlich

Az.: 022.3, 043.12

Verantwortlich: Sandra Ittig



Sitzung am: 21.09.2017

TOP: 8

Rathausumbau Dachgeschoss - Vergabe

Sachverständige: --

Befangen: GR Boschert

Sachstandsbericht:

In der GR-Sitzung am 22.02.2017 wurde die Planung für den Umbau des Dachgeschosses im Rathaus vom Gemeinderat beauftragt. Im Mai wurde die Maßnahme von Herrn Architekt Broghammer im Gremium vorgestellt und beschränkt ausgeschrieben.

Für alle ausgeschriebenen Gewerke wurde mind. ein Angebot abgegeben und seitens des Architekten geprüft.

Folgende Bieter haben ein Angebot abgegeben:

- Tischlerarbeiten		Vergleich
Fa. Mauch, Tuningen	10.882,55 €	100,0 %
Summ GmbH	13.424,27 €	123,4 %
- Trockenbauarbeiten		
Fa. J. Jack, Worblingen	16.430,81 €	100,0 %
Jürgen Graf, Tuningen	20.321,99 €	123,7 %
Zappe, Tuningen	21.406,91 €	130,3 %
Schauer	23.325,43 €	142,0 %
Hirt Stuckateurbetrieb	25.777,78 €	156,9 %
- Malerarbeiten		
Fa. Sabine Langenbacher, Obereschach,	7.433,69 €	100 %
Fa. Schlenker, Tuningen	8.896,68 €	119,7 %
- Bodenbelagsarbeiten		
Fa. Beiter, VS-Schwenningen	8.261,69 €	100 %
Ganter GmbH	9.293,66 €	112,5 %
- Elektroarbeiten		
Fa. Boschert, Tuningen	16.243,50 €	100 % ¹

Die Submissionsergebnisse sind am 8. September 17 vorgelegt worden. Die Gesamtkosten liegen bei **69.962,35 €** und somit über der Kostenschätzung von 62.594,00€. Dies liegt vor allem an den Einbaumöbeln, die unter den Dachschrägen ausgeschrieben wurden. Hierdurch reduziert sich jedoch die Investition bei der Möblierung.

¹ Es wurden keine weiteren Angebote eingereicht, obwohl weitere angeschrieben wurden.

Die Kostenzusammenstellung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Kostenanschlagstabelle. Nach Rücksprache mit den Firmen können die Arbeiten umgehend begonnen werden.

Da bereits ab dem 01.10.2017 neue Mitarbeiter im Rathaus ihren Dienst beginnen und bis zur Fertigstellung des Umbaus nur provisorische Büros zur Verfügung stehen, muss eine zeitnahe Fertigstellung oberste Priorität haben.

Die Gewerke Tischler (Schreiner), Trockenbau und Boden haben eine Vorlaufzeit (Türen bis zu 6 Wochen und mehr usw.). Damit dadurch schnellstmöglich Bestellungen erfolgen können und somit wenig Zeitverzögerung entstehen war zu entscheiden, ob wir die Zeit bis zur Sitzung für die Bestellungen nutzen, oder abwarten und damit 10 Tage verlieren. Da die Vergabe an die Firmen alternativlos ist und keine Änderung der Vergabe an Dritte möglich ist, hat sich der Bürgermeister entschieden die Gewerke 1, 2, und 4 per Eilentscheid zu vergeben, um Wartezeiten zu reduzieren. Auch die Aufhebung der Ausschreibung wegen der Kostenüberschreitung wäre rechtlich nicht abgedeckt und nicht zielführend.

Auch für den Trockenbau sind, ähnlich wie beim Tischlergewerk, Bestellungen und somit längere Lieferzeiten zu erwarten. Abhängig ist der gesamte Umbau von den Bodenbelagsarbeiten, so dass hier gleich begonnen werden kann, da auch die Fa. entsprechende Kapazitäten bereit gestellt hat.

Die restlichen Gewerke werden in der Sitzung zu vergeben sein.

Für die Möblierung und Beleuchtung der Büros wurde ebenfalls ein Angebot eingeholt. Evtl. kann in der Sitzung dazu eine Kostenschätzung vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Eilentscheid des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt die Vergabe an die übrigen Gewerke 3 und 5 (Maler und Elektro) gem. Angebot.